

# Verteidigung der Masterarbeit

Frauke Ziedorn

Forschungsprodukte im Wandel – Darstellung  
von nicht-konventionellen Publikationen auf den  
Webseiten Technischer Universitäten

# Was sind nicht-konventionelle Materialien?

- Forschungsprodukte = jeglicher Output, der bei Forschung entsteht, inkl. Artikel.
- konventionelle Materialien = Output, der bereits in Metriken erfasst wird und der evaluiert werden kann; i.d.R. Artikel.
- Nicht-konventionelle Materialien = Output, der noch nicht regelmäßig publiziert wird; Metriken gibt es nicht oder nur in Anfangsstadien; Daten, Poster, Präsentationen, Berichte, Videos, Bilder, Software u.a.

# Untersuchungsgrundlage

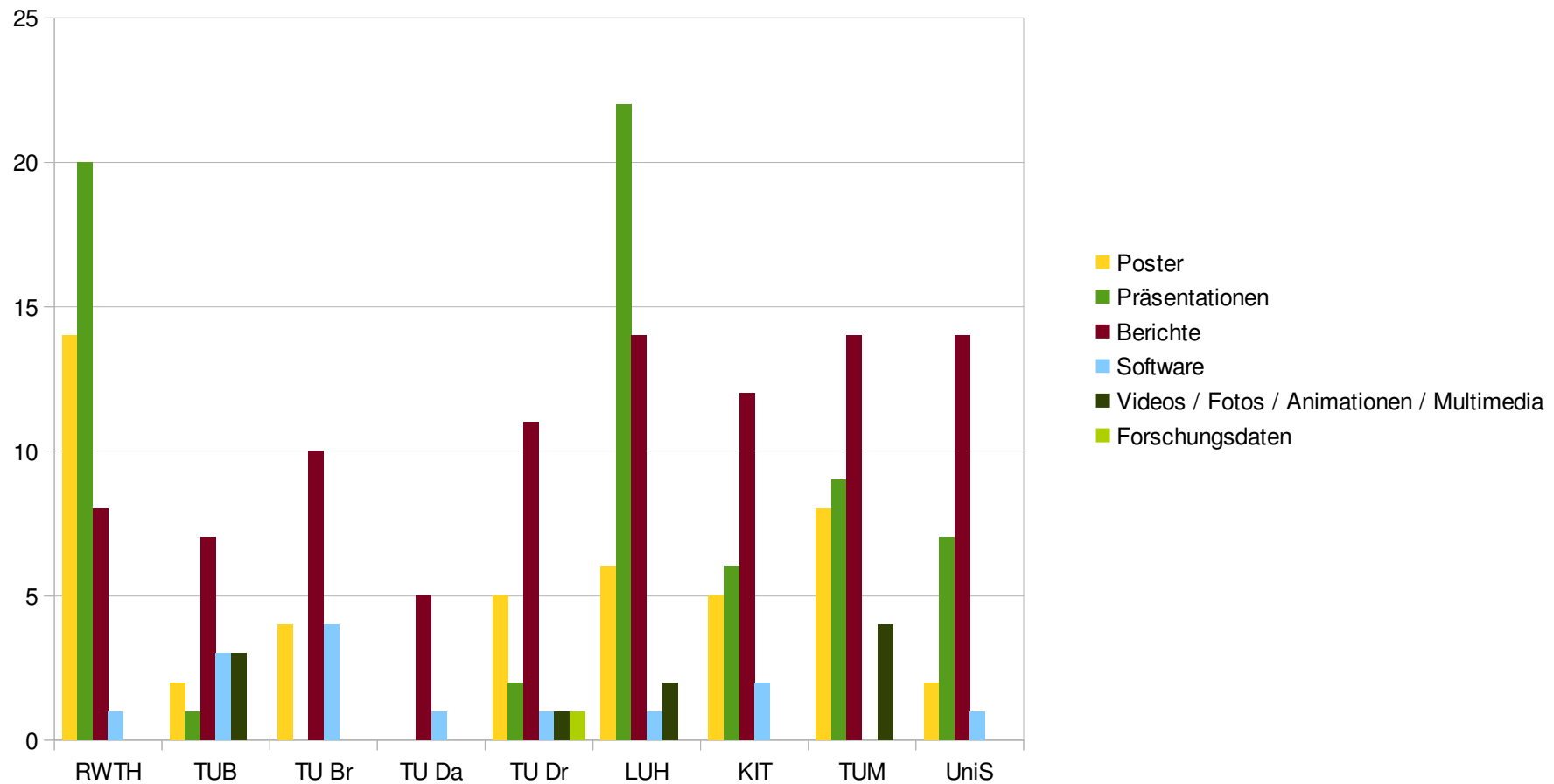
- Webseiten der TU9, nur ingenieurwissenschaftliche Fächer.
- Publikationslisten finden sich i.d.R. auf den Institutsseiten, manchmal auch bei den Fakultäten.
- Insgesamt wurden 1077 Webseiten untersucht.
- Die Inhalte zentraler Publikationslisten (Hochschulbibliographien, FIS) werden mit den Listen der Institute verglichen.

# Untersuchungskriterien der Webseiten

- Gibt es zentrale Publikationslisten auf den Webpräsenzen der Institute?
- Welche Publikationstypen werden in den Listen aufgeführt? Nur konventionelle oder auch nicht-konventionelle Materialien?
- Werden die Volltexte bzw. Downloads verlinkt?
- Wie sind die Metadaten der Publikationen aufbereitet?

# Nicht-konventionelle Materialien auf den Webseiten

Publikationslisten mit nicht-konventionellen Materialien



# Fragebogen zur zentralen Publikationserfassung

- 1. Gibt es eine Hochschulbibliografie? Wenn ja, welches System wird hierfür genutzt?
- 2. Wird ein Forschungsinformationssystem (FIS) genutzt? Wenn ja, welches?
- 3. Welche Arten von Publikationen werden in Bibliografie und / oder FIS aufgenommen?
- 4. Seit wann wird die Bibliografie geführt? Von wann bis wann ist sie in Printform verfügbar, ab wann digital?
- 5. Ist die Bibliografie frei im Internet zugänglich? Wie ist der Link hierzu?
- 6. Wie wird die Hochschulbibliografie erstellt? Gibt es automatisierte Verfahren? Geben die Wissenschaftler selber ihre Daten ein?
- 7. Können die Metadaten der Publikationen aus Bibliografie und FIS von Dritten geharvestet werden? Mit welchen Verfahren?

# Zentrale Publikationserfassung der TU9

- 4 Universitäten haben eine zentrale Hochschulbibliographie:
  - RWTH Aachen
  - TU Darmstadt
  - KIT
  - TU München
- 1 Universität (TU Dresden) hat ein FIS, 6 weitere planen eines → FIS sind ein großes Zukunftsthema zur Führung zentraler Publikationslisten.

# Ergebnisse

- 75% der untersuchten Webseiten haben zentrale Publikationslisten, die aber nicht immer vollständig sind (Vergleich HSB / Institutsseiten).
- Nicht-konventionelle Materialien werden in < 20% der Fälle gelistet.
- Die häufigsten Materialien sind Poster, Präsentationen und Berichte.
- Forschungsdaten spielen keine Rolle in Publikationslisten.



# Schlussfolgerung

Obwohl nicht-konventionelle Materialien, allen voran Forschungsdaten, eine immer größere Rolle in der Wissenschaft spielen, werden sie noch nicht als nennenswerter, reputationsfördernder Output angesehen.